Das waren die Green Belt Camps



© Margit Gross

Das Green Belt Work Camp 2023 ist vorbei und wir blicken wieder einmal auf eine wunderschöne Zeit mit den jugendlichen Teilnehmer*innen zurück. Ihr Einsatz für den Naturschutz ist bemerkenswert und bestärkt uns jedes Mal aufs Neue in unseren Bemühungen, für die Artenvielfalt vor unserer Haustüre einzutreten. Heuer kamen die Jugendlichen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Kroatien, Portugal und Österreich.

Zahlreiche Arbeitseinsätze

Sie pflegten zwei Wochen lang artenreiche Trockenrasen im zentralen Weinviertel im Bezirk Hollabrunn (am Galgenberg, Dernberg, Bockstallberg und Geißberg) und im Europaschutzgebiet Weinviertler Klippenzone in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf (in Spannberg, Staatz, Kleinschweinbarth, Wildendürnbach, Falkenstein, Bernhardsthal und Rabensburg). Die Jugendlichen mähten, entbuschten, schnitten Gehölze zurück und bekämpften Neophyten wie den Götterbaum und die Robinie. Am Galgenberg durften sich noch Schafe, die dort als Landschaftspfleger im Einsatz sind, auf eine andere Fläche tragen. Darüber hinaus reparierten sie gemeinsam mit dem Verein Auring noch Amphibienschutzzäune in Hohenau an der Mach.



© Naturschutzbund NÖ

Schöne Erlebnisse abseits der Arbeit
Untergebracht waren die Jugendlichen in der Kellergasse in Hart-Aschendorf und am Campingplatz in Poysdorf. Von dort rückten sie zu den Pflegeeinsätzen aus. Neben der Arbeit machten die Teilnehmer*innen Ausflüge in den Retzer Erlebniskeller, zum Mittelalterfest in Eggenburg, nach Mikulov, auch eine Traktorfahrt stand auf dem Programm. Es wurde gemeinsam gekocht und am Lagerfeuer ließ man die Tage gemütlich ausklingen.
Die meisten der zehn TeilnehmerInnen des Green Belt Work Camps studieren oder schlossen erst die Schule ab. Was sie gemeinsam haben, ist das freiwillige Engagement für den Artenschutz und die Offenheit für besondere Erfahrungen sowie das Kennenlernen von Gleichgesinnten aus anderen Ländern.

Unterstützung aus den Gemeinden
Wir möchten uns herzlich bei den Gemeinden, in denen die Jugendlichen die Naturschätze pflegten, für ihre Mithilfe und Gastfreundschaft bedanken. Sie halfen mit und transportieren das Mäh- und Schnittgut ab. Darüber hinaus luden sie die Gruppe zum Essen ein und versorgten sie mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns schon auf das Camp im nächsten Jahr!

Impressionen vom Green Belt Work Camp 2023 finden Sie auf flickr:
Pflegewoche im zentralen Weinviertel, Hollabrunn
Pflegewoche in der Weinviertler Klippenzone

Das Green Belt Work-Camp in Hollabrunn wird vom Naturschutzbund NÖ in Zusammenarbeit mit der Friedens- und Freiwilligenorganisation Service Civil International (SCI) Austria organisiert und durch den Biodiversitätsfonds des Bundes finanziert.

Finanziert von der Europäischen Union

NextGenerationEU

Das Green Belt Work-Camp in der Weinviertler Klippenzone wird vom Naturschutzbund NÖ in Zusammenarbeit mit der Friedens- und Freiwilligenorganisation Service Civil International Austria organisiert und aus Mitteln der ländlichen Entwicklung und damit von der EU und dem Land Niederösterreich finanziert.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete